



NORDWEST



**Förderung der vertragsärztlichen
Versorgung im ländlichen Raum
- die neue Welt der Bedarfsplanung**

Sozialausschuss 13.06.2013
Dr. Dieter Paffrath

Ambulante Versorgung Nord



NORDWEST

Gliederung

Förderung der vertragsärztlichen Versorgung

Bedarfsplanung ab 2013

- Versorgungsstufenkonzept
- Aktuelle Versorgungssituation Schleswig-Holstein

Fazit



AOK Nord-West:
Ambulante Versorgung Nord, Kirsten Fiebrandt 18.06.2013

1

Aktuelle Versorgungssituation S-H

Hausärztliche Versorgung

Planung 26 Mittelbereiche
 Versorgungsgrad 84,4% - 186,8%
 Unterversorgung definiert < 75%

Fachärztliche Versorgung

Planungsbereiche überwiegend gesperrt
 Versorgungsgrad 85,3% - 318,6%
 Unterversorgung definiert < 50%



Fördermaßnahmen im Bundesgebiet

- **Baden-Württemberg**
Förderprogramm Landärzte – Finanzierung
- **Bayern**
Förderung der Niederlassung von Hausärzten im ländlichen Raum
- **Hessen**
Hessischer Pakt zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung
- **Nordrhein-Westfalen**
Richtlinie zur Förderung der Allgemeinmedizin



Fördermaßnahmen durch das Land

- **Sachsen**
Feststellung Unterversorgung durch Landesausschuss
- **Thüringen**
Feststellung Unterversorgung durch Landesausschuss
- **Sachsen-Anhalt**
Feststellung Unterversorgung durch Landesausschuss



Fördermaßnahmen zur Sicherstellung nach § 105 SGB V



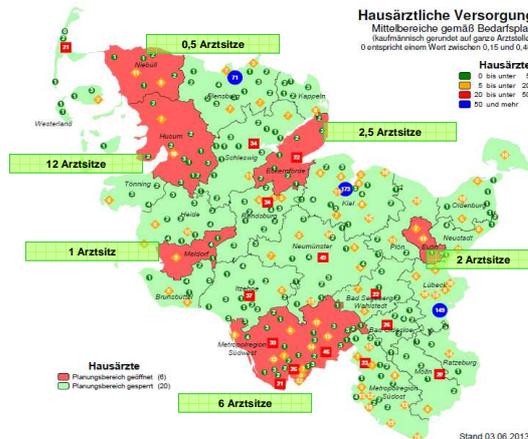
Versorgungsstufenkonzept - Grundlagen der Bedarfsplanungsreform

Versorgungsebene	Hausärztliche Versorgung	Allgemeine fachärztliche Versorgung	Spezialisierte fachärztliche Versorgung	Gesonderte fachärztliche Versorgung
Planungsbereich	Mittelbereiche (26 in S-H) <small>Richtlinie = 32</small>	Kreise mit 5 Kreistypen (13 in S-H)	Raumordnungsregionen (5 in S-H)	KV-Bezirke (Schleswig-Holstein)
Arztgruppen	Hausärzte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kinderärzte 2. Augenärzte 3. Frauenärzte 4. Chirurgen 5. HNO-Ärzte 6. Hautärzte 7. Nervenärzte 8. Psychotherapeuten 9. Orthopäden 10. Urologen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anästhesisten 2. Fachinternisten 3. Kinder- und Jugendpsychiater 4. Radiologen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Humangenetiker 2. Laborärzte 3. Neurochirurgen 4. Nuklearmediziner 5. Pathologen 6. PR-Mediziner 7. Strahlentherapeuten 8. Transfusionsmediziner

Hausärztliche Versorgung in S-H

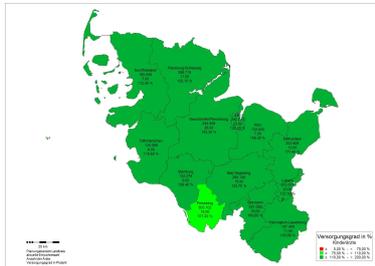


Zahl der Zulassungsmöglichkeiten neu 24



Stand 03.06.2013

Kinderärztliche Versorgung in S-H

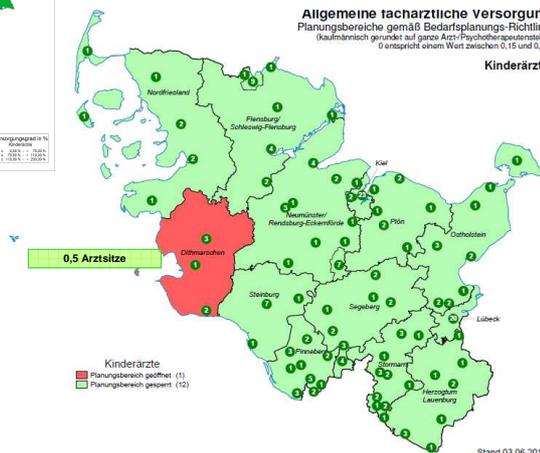


Anzahl freie Arztstze alt 1

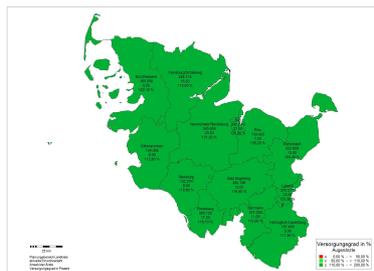
Planung nur Kinder

Versorgungsgrad 107,1 – 167,4%

Anzahl freie Arztstze neu 0,5



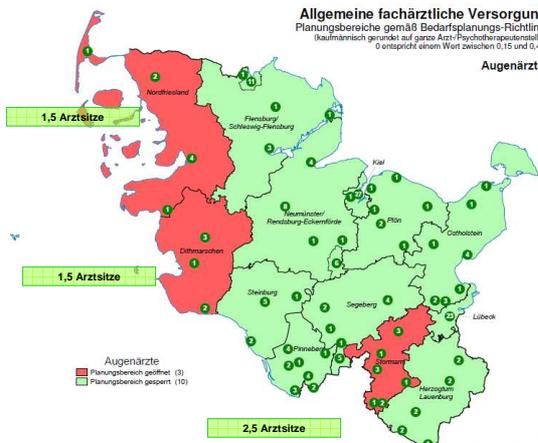
Augenärztliche Versorgung in S-H



Anzahl freie Arztstze alt 0

Versorgungsgrad 86,4 – 159,4%

Anzahl freie Arztstze neu 5,5



Frauenärztliche Versorgung in S-H

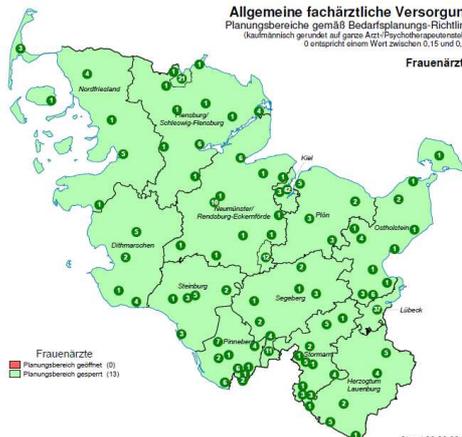


Anzahl freie Arztstühle alt 0

Planung nur Frauen

Versorgungsgrad 110,5 – 166,6%

Anzahl freie Arztstühle neu 0

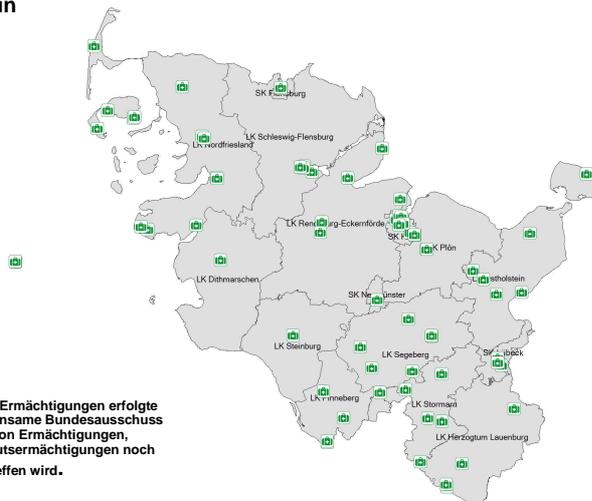


Stand 03.06.2013



Zusätzlich Standorte der Ermächtigungen

Schleswig-Holstein



Eine Berücksichtigung der Ermächtigungen erfolgte nur teilweise, da der Gemeinsame Bundesausschuss über die Anrechenbarkeit von Ermächtigungen, insbesondere zu den Institutsermächtigungen noch ergänzende Regelungen treffen wird.



Beschluss Landesausschuss 04.06.2013

Arztgruppe (3)	Gesamtzahl Ärzte (Sp. 6 + 7 + 8)	Zahl der Niederlassungs- möglichkeiten für zur Spezialisierung	Anzahl Ärzte oberhalb der Sperrgrenze	Zahl der ermäßigten Ärzte im Planungsbereich, die in Bedarfsplanung zählen (4)	Wahl- recht	
Hausärzte	1.901,75	24,00	78,00	0,00		Hausärztliche Versorgung
Zw. Summe	1.901,75	24,00	78,00	0,00		
Augenärzte	179,50	5,50	21,00	0,00	Kein	Allgemeine Fachärztliche Versorgung
Chirurgen	132,25	0,50	48,00	3,00		
Frauenärzte	330,00	0,00	51,50	0,00		
HNO-Ärzte	128,00	1,00	15,00	2,50		
Hautärzte	114,00	1,00	24,50	0,00		
Kinderärzte	194,50	0,50	47,50	0,50		
Nervenärzte	148,65	2,50	29,50	0,00		
Orthopäden	181,25	5,50	43,50	0,00		
Psychotherapeuten	632,35	28,00	155,50	3,00		
Urologen	89,00	0,50	14,50	0,00		
Zw. Summe	2.127,50	45,00	450,50	9,50		
Anästhesisten	105,00	0,00	37,00	1,00		
Ärztlich. Internisten	269,75	0,00	119,50	1,00		
Radiologen	84,00	0,00	18,00	1,00		
Kinder- und Jugendpsychiater	48,05	4,00	19,50	0,00		
Zw. Summe	506,80	4,00	194,00	3,00		
Humangenetiker	5,50	0,00	0,00	0,00	NO-Bereich	Gesondene Fachärztliche Versorgung
Laborärzte	46,00	0,00	15,00	0,00		
Neurochirurgen	26,25	0,00	7,00	0,00		
Nuklearmediziner	24,50	2,00	0,00	0,00		
Pathologen	35,50	0,00	9,50	0,00		
Phys. und Rehabilitationsmediziner	15,00	3,50	0,00	0,00		
Strahlentherapeuten	27,75	0,00	10,00	0,00		
Transfusionsmediziner	3,75	0,00	1,50	0,00		
Zw. Summe	181,25	5,50	43,00	0,00		
Gesamt	4.720,30	78,50	765,50	12,00		



Fazit

- Neue Bedarfsplanung misst den Bedarf adäquater
- Die gemeinsame Selbstverwaltung in Schleswig-Holstein hat neue Bedarfsplanung vorzeitig umgesetzt
- Der CDU-Antrag bedarf der Konkretisierung hinsichtlich
 - Umfang
 - Dauer
 - Form
 - Zielgruppen
 der Förderung
- Konkretisierte Umsetzung muss mit der neuen Bedarfsplanung abgestimmt werden
- Gemeinsame Selbstverwaltung ist bereit zur Mitwirkung
(Gemeinsames Landesgremium § 90a SGB V, Landesausschuss § 90 SGB V)



Vielen Dank

